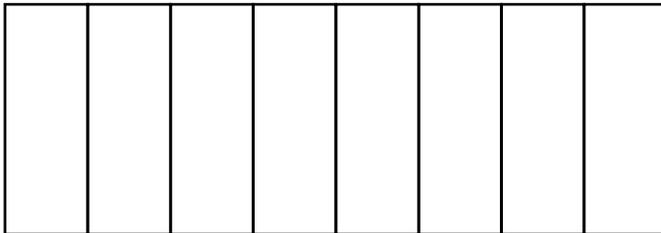


## Töne in Ordnung: Tonleiter

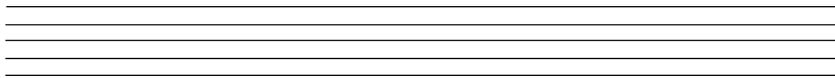
Spielt man die sieben Stammtöne beginnend mit  $c^1$ , so erklingt die C-Dur-Tonleiter. Die Dur-Tonleiter ist eine von vielen möglichen Tonleitern und in unserem Kulturkreis eine der gebräuchlichsten.

Nenne die sieben Stammtöne: \_\_\_\_\_

Du weißt bereits, dass die Klaviatur nicht nur aus Stammtönen besteht, sondern aus schwarzen und weißen Tasten. Ergänze hier die Klaviatur mit den Tonnamen der weißen Tasten und der richtigen Anordnung der schwarzen Tasten:



Notiere im Violinschlüssel die Tonhöhen der Klaviatur von  $c^1$  bis  $c^2$ .



→ C-Dur Tonleiter

Die Dur-Tonleiter ist nach einem bestimmten Muster aufgebaut. Sie besteht aus acht Tönen.

**Die Halbtonschritte liegen zwischen den Tönen \_\_\_\_ und \_\_\_\_ sowie \_\_\_\_ und \_\_\_\_, also zwischen dem 3. und 4. sowie dem 7. und 8. Ton. der Tonleiter.**

Der Name der Tonleiter wird durch den Grundton auf der ersten Stufe bestimmt. Der 7. Ton, der harmonisch auf den Grundton hinführt, heißt Leitton.

Markiere mit Hilfe deiner Klaviatur die Ganztonschritte mit  und die Halbtone mit  in deiner C-Dur Tonleiter oben.

So entsteht immer der gleiche Aufbau:

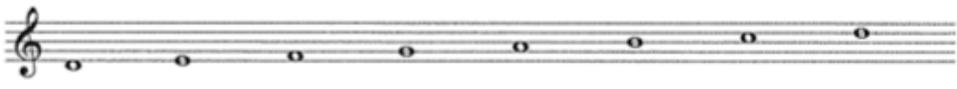
Ganztonschritt – Ganztonschritt – Halbtone –

Ganztonschritt – Ganztonschritt – Ganztonschritt – Halbtone

Außer bei der C-Dur Tonleiter müssen bei allen anderen Dur-Tonleitern auch schwarze Tasten verwendet werden.

So kann eine Dur-Tonleiter nicht nur von C aufgebaut werden, sondern auf jedem beliebigen Ton beginnen. Sie ist aber immer nach dem gleichen Modell aufgebaut. Nach dieser Anleitung kannst du jede Dur-Tonleiter einfach aufschreiben.

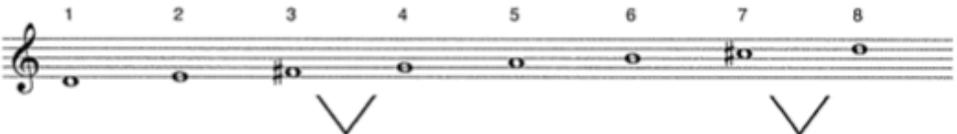
**1. Schritt:** Notiere die acht **Stammtöne** (Noten ohne Versetzungszeichen). Bei D-Dur von d bis d, bei G-Dur von g bis g usw.



**2. Schritt:** Markiere zur Hilfe die Tonleiterstufen, zwischen denen am Ende die **Halbtönschritte** liegen müssen (bei der Dur-Tonleiter zwischen 3 + 4 und 7 + 8). Alle anderen Intervalle sind Ganztonschritte.



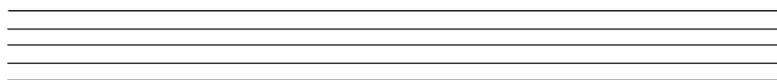
**3. Schritt:** Überprüfe mithilfe der Tastatur von unten nach oben jedes Intervall. Falls der Abstand zwischen den Tönen nicht so ist, wie er bei der Dur-Tonleiter sein müsste, verändere den jeweils oberen Ton durch ein **Versetzungszeichen**. Setze ein **#** vor die Note, um den Abstand um einen Halbtönschritt zu vergrößern. Setze ein **b**, um den Abstand um einen Halbtönschritt zu verringern.



Aus dem Halbtönschritt e - f muss ein Ganztonschritt gemacht werden (f zu fis).

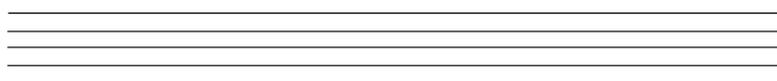
Aus dem Halbtönschritt h - c muss ein Ganztonschritt gemacht werden (c zu cis).

Baue nun eine Tonleiter auf dem Ton g<sup>1</sup> auf und überprüfe die Tonschritte mit deiner Klaviatur:



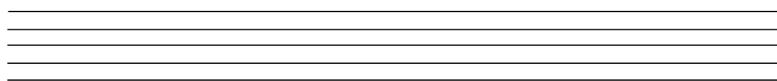
→ \_\_\_\_\_ - Tonleiter

Notiere nun die F-Dur Tonleiter beginnend bei f<sup>1</sup>. Markiere die Halb- und Ganztonschritte.



→ \_\_\_\_\_ - Tonleiter

Notiere die Es-Dur Tonleiter beginnend bei es<sup>1</sup>. Vergiss den Violinschlüssel vorne nicht!



→ \_\_\_\_\_ - Tonleiter